

Amtsblatt Chemnitz

Viadukt S.2

Stadt Chemnitz stimmt Planfeststellungsverfahren der Deutschen Bahn nicht zu.

Denkmale S.2

Oberbürgermeisterin äußert sich zu Denkmälern mit funktionaler Bedeutung.

Leselust S.3

Die 6. Chemnitzer Literaturtage finden vom 2. bis 27. April statt.

Vizeweltmeister S.3

Die Vizeweltmeister Kristin Gierisch und Max Heß gebührend empfangen.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zehn Ausschreibungen.

Aufruf zur Bürgerbeteiligung

Stadt, IHK und HWK rufen zur Bürgerbeteiligung auf für den Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig

Liebe Chemnitzer und Chemnitzer,

das Bundesverkehrsministerium hat am 16. März den Bundesverkehrswegeplan veröffentlicht. Er ist die Grundlage dafür, welche Schienen-, Straßen- und Wasserstraßenprojekte in den nächsten 15 Jahren geplant und möglichst auch gebaut werden können. Der Weiterbau des Südverbundes von der Augustusburger Straße zur Autobahn A 4 bei Lichtenau ist Gegenstand des sogenannten vordringlichen Bedarfs, genauso wie die Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale von Hof nach Nürnberg. Der Ausbau und die Elektrifizierung der Schienenverbindung Chemnitz-Leipzig wurden dagegen nicht in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen, da die beteiligten Gutachter keinen Fernverkehrsbedarf feststellen konnten. Damit würde sich die Vernachlässigung der Region bei der Anbindung an den Fernverkehr auch für die nächsten Jahre, möglicherweise auch Jahrzehnte, fortsetzen. Für die Stadt und die Region Chemnitz, deren Wirtschaft und die Bürger sind das keine guten Signale, da die Erreichbarkeit eine wichtige Voraussetzung für unsere Region und deren weitere wirtschaft-



Weichen falsch gestellt: Chemnitz wird sich gegen die Entscheidung, den Ausbau und die Elektrifizierung der Schienenverbindung Chemnitz-Leipzig nicht im Bundesverkehrswegeplan zu verankern, wehren. Montage: Wolfgang Schmidt

liche Entwicklung darstellt.

Seit 21. März hat das Bundesverkehrsministerium die Bürgerbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan eröffnet. Jeder Bürger, jede Institution und jedes Unternehmen kann bis zum 02. Mai elektronisch oder schriftlich seine Einwände zu diesem Plan geltend machen.

Wir möchten Sie bitten, sich im Rahmen dieser Bürgerbeteiligung für den Ausbau und die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Leipzig einzusetzen. Sie finden in der Anlage zu diesem Aufruf

einige wesentliche Argumente, die Sie gern verwenden können.

Schriftlich unter Angabe des Stichworts »BVWP 2030« Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur / Referat G12, Invalidenstr. 44, D – 10115 Berlin
Stichwort »BVWP 2030«
Elektronisch unter www.bmvi.de
Der Weg zum elektronischen Verfahren ist auch über unsere Homepages möglich: www.chemnitz.de
www.chemnitz.ihk24.de
www.hwk-chemnitz.de

Bitte beteiligen Sie sich!

Sie können dazu beitragen, dass dieses wichtige Vorhaben in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen wird.

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin Stadt Chemnitz

Dr. h. c. Franz Voigt, Präsident IHK Chemnitz

Dietmar Mothes, Präsident HWK Chemnitz

Falsches Signal für Chemnitz und die Region

Bürgerbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan 2030 - Fernverkehrs-anbindung der Region Chemnitz: Hier die Argumente für den Ausbau.

Mit dem vorliegenden Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan bleibt die Wirtschaftsregion Chemnitz mit über 1,6 Millionen Einwohnern auf Dauer vom Schienenpersonenfernverkehr abgeschnitten. Der Antrag des Freistaates Sachsen zum zweigleisigen Ausbau und der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Chemnitz – Geithain – Borna – Leipzig wird weder im vordringlichen Bedarf noch im weiteren Bedarf des neuen Bundesverkehrswegeplans berücksichtigt. Es ist nicht hinnehmbar, dass eine so wirtschaftsstarke Region wie Chemnitz, zugleich drittgrößte Stadt Ostdeutschlands, weiterhin keine direkte Fernverkehrs-anbindung besitzen soll. Kein wirtschaftliches Ballungszentrum wird in

Sachen Fernverkehrs-anbindung ähnlich vernachlässigt wie Chemnitz. Die Argumentation der Gutachter des Bundes bei der Bewertung der Strecke, es bestehe keine Nachfrage für den Fernverkehr und die Strecke würde überregional nicht genutzt werden, ist in keinsten Form nachvollziehbar. Das für die Region wichtige Thema des Schienenpersonenfernverkehrs wird in der gutachterlichen Stellungnahme zur Bewertung des Antrages weder mit verkehrlichen Daten noch mit regionalplanerischen Fakten unteretzt. Wesentliche Ziele des neuen Bundesverkehrswegeplans sind u.a. eine reibungslose Mobilität im Personenverkehr und ein leistungsfähiger Güterverkehr. Ebenso soll der umweltverträgliche Verkehrsträger Schiene durch Verlagerung der Verkehre gestärkt werden. Die dafür im Plan definierten übergeordneten Ziele wie u.a. Mobilität im Personenverkehr er-

möglichen, durch u.a. Verbesserung Verkehrsfluss/Engpassbeseitigung sowie von Erreichbarkeiten/Anbindungsqualität, Erhöhen der Wettbewerbsfähigkeit, durch Verbesserung Verkehrsfluss/ Engpassbeseitigung, dem Erhöhen von Zuverlässigkeit von Transporten sowie die Verbesserung der Anbindung von intermodalen Drehkreuzen; Reduktion der Emissionen von Schadstoffen und Treibhausgasen, durch u.a. Verkehrsverlagerung auf emissionsarme Verkehrsträger und damit eine verbesserte Lebensqualität müssen somit auch für den Ballungsraum Chemnitz gelten.

Eine für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Sachsens und Deutschlands wichtige Wirtschaftsregion und ein bedeutsamer Wissenschaftsstandort vom Schienenfernverkehr weiterhin abzuhängen, ist verantwortungslos und leichtfertig. Die weitere Entwicklung einer wachsenden Stadt und der

gesamten Region wird somit bewusst unterbunden, indem wirtschaftliche und demographische Risiken für die Zukunft billigend in Kauf genommen werden. In Anbetracht der wachsenden Güterverkehrsleistungen lt. Landesverkehrsentwicklungsplan 2025 und dem Ziel den Güterverkehr weiter auf die Schiene zu verlagern, werden mit dieser Entscheidung der Region die Perspektiven für den Schienenpersonenfernverkehr und ebenso die Entwicklungsmöglichkeiten für einen zukunftsorientierten Schienengüterverkehr genommen.

Wir fordern die Aufnahme des Ausbaus der Schienenverbindung Chemnitz – Leipzig entsprechend der Antragstellung des Freistaates Sachsen in den Bundesverkehrswegeplan 2030 als Voraussetzung für die Wiederanbindung der Region Chemnitz an den Schienenpersonenfernverkehr.

Einwohnerversammlung für Stadtgebiet Nord-Ost

Die nächste Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Nord-Ost findet am 8. April, 17 Uhr in der Sankt Markuskirche, Pestalozzistraße 1, statt. Dort berichtet die Stadtspitze über Aktuelles und neue Vorhaben auf dem Sonnenberg, in Hilbersdorf und Ebersdorf. Es geht in der Versammlung gerner um die Entwicklung von Kindertagesstätten und Schulen, das Unterbringungs- und Betreuungskonzept für Flüchtlinge, den Stand des Bebauungsplanverfahrens zur Erstaufnahmeeinrichtung am Adalbert-Stifter-Weg wie auch die Großprojekte Terra Nova Campus und CFC-Stadion. Im Anschluss können Bürger Fragen stellen sowie Meinungen und Anregungen äußern. Zur Einwohnerversammlung sind nur Chemnitzer eingeladen. Bitte tragen Sie Sorge, dass Sie sich im Bedarfsfall ausweisen können. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Eisenbahnviadukt: Stadt sagt Nein zu den Bahn-Plänen

Mit einer detaillierten Präsentation informierte die Stadt am vergangenen Mittwoch die Mitglieder des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses über das Planfeststellungsverfahren »Eisenbahnbogen Chemnitz«. Im Dezember 2015 hatte der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss gefasst zum Erhalt und zur Sanierung des historischen Ingenieurbauwerkes, das die Annaberger Straße, die Chemnitz und die Beckerstraße überspannt und landläufig als Chemnitzviadukt bezeichnet wird. Die Stadt setzt sich im Zuge der Modernisierung der Sachsen-Franken-Magistrale gegenüber dem Brücken-Eigentümer Deutsche Bahn AG bzw. DB Netz AG für Erhalt, Sanierung und Ertüchtigung des Bauwerkes ein. Das stadtbildprägende Bauwerk soll auf Wunsch der Stadt in seiner Form erhalten werden. Die angestellten Variantenuntersuchungen bringen eine solche Möglichkeit auch zum Ausdruck. Deshalb beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung mit der Deutschen Bahn AG zu verhandeln. Die Deutsche Bahn AG will die fünf Bahnbrücken in Chemnitz, darunter das »Chemnitzviadukt« durch Beton-Neubauten ersetzen. Die Stadt stimmt dem Planfeststellungsverfahren der DB AG nicht zu. Lesen Sie zu diesem Thema auch ein Interview mit der Oberbürgermeisterin. – Seite 2

Viadukt prägt Stadtbild



Stadt: Historische Eisenbahnbrücke soll erhalten bleiben

Stadt stimmt dem Planfeststellungsverfahren der Deutschen Bahn nicht zu.

In einer Sondersitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses hat die Stadt Chemnitz ihre Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren der Deutschen Bahn Netz AG zum Ausbau der Strecke Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig/Dresden mitgeteilt. »Den vorliegenden Planungen der Deutschen Bahn stimmt die Stadt nicht zu. Grundsätzlich wird eine Er-

tüchtigung der Bahntrasse im städtischen Bogenverlauf durch Chemnitz als zwingend angesehen und außerordentlich begrüßt. Diese Maßnahme stellt einen unverzichtbaren Beitrag zur Verbesserung der Schieneninfrastruktur in der Region dar«, heißt es in einer Präsentation des Baudezernats. »Sollte das Vorhaben jedoch ausschließlich in der vorliegenden Planung realisiert werden, wird das Stadtbild nachhaltig beeinträchtigt«, so Bürgermeister Michael Stötzer.

Hintergrund: Der Ausbau der Strecke Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig/Dresden soll über Chemnitz erfolgen, was sehr begrüßt wird. Jedoch sollen die fünf Bahnbrücken in Chem-

nitz, über die die Strecke gehen soll, durch Neubauten in Betonausführung ersetzt werden. Für den Ausbau der Strecke von Karlsruhe nach Sachsen soll ein Umbau bzw. eine Erneuerung des Streckenabschnittes Chemnitz Hauptbahnhof bis Chemnitz-Kappel einschließlich der Sanierung bzw. Erneuerung der Ingenieurbauwerke, Lärmvorsorgemaßnahmen, Erneuerung der Oberleitungsanlagen auf einer Gesamtlänge von 2.800 Metern erfolgen. Geplanter Durchführungszeitraum ist von 2018 bis 2022 vorgesehen. Dies beinhaltet Ersatzneubauten der Eisenbahnüberführungen Augustusburger Straße, Bernsdorfer Straße, Stollberger Straße, Reichenhainer Straße und dem Chemnitztalviadukt über die Annaberger Straße. Dieses Vorha-

ben ist für die Stadt so nicht hinnehmbar. »Alternativvarianten, die den Erhalt der Brücken vorsehen, sind in den Unterlagen nicht enthalten. Das Schutzgut »Landschaftsbild« wird durch den Abriss der denkmalgeschützten Brücken und den geplanten Ersatz durch Neubauten erheblich gestört. Bedingt durch den Abriss werden auch Lebensräume der dort vorkommenden Tierarten zerstört. Die denkmalgeschützten Brückenbauwerke sind zu erhalten«, heißt es in der Präsentation weiterhin. Beim Chemnitztalviadukt, das im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion steht, stellt die Stadt die Kostendarstellung der Deutschen Bahn in Frage. Ein Neubau des Baudenkmals solle laut DB AG 12,3 Millionen Euro kos-

ten, eine Sanierung 20,3 Millionen Euro. Ein Gutachten der Stadt ergab, dass ein Neubau ca. 18,6 bis 24,4 Millionen Euro und eine Sanierung ca. 17 bis 18 Millionen Euro kostet. Zudem wird das Stadtbild entscheidend vom Chemnitztalviadukt bestimmt. »Die Kombination von stark-frequenzierter Haupteinfallsstraße mit Straßenbahntrasse als Bestandteil des Chemnitz Modells, parallel fließender Chemnitz und auslaufendem Gelände bis zum Stadtpark sowie die Lage in einer langgezogenen Kurve schaffen eine einzigartige Kulisse von urbaner und individueller Qualität.« Aus diesem Grund gibt es nach Ansicht der Stadt Chemnitz zu einem Erhalt des historischen Brückenbauwerkes keine Alternative. ■ Foto: Kristin Schmidt

OB über Denkmale mit funktionaler Bedeutung

Nachgefragt: Oberbürgermeisterin äußert sich zur Debatte um das Chemnitztalviadukt und den Turm im Sportforum

Die Deutsche Bahn AG will die fünf Bahnbrücken in Chemnitz, darunter das Stadtbild prägende Chemnitztalviadukt durch Beton-Neubauten ersetzen. Dem Planfeststellungsverfahren der DB AG stimmt die Stadt nicht zu. Auch ein anderes Denkmal – der Turm im Sportforum – steht in öffentlicher Diskussion.

Warum ist diese Eisenbahnbrücke für die Chemnitzer so wichtig?

OB Barbara Ludwig: Chemnitz kann auf eine herausragende Industriegeschichte blicken. Es gibt Bauwerke, die das besonders dokumentieren und



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig
Foto: Claudia Dumke

diese Bahnbrücke gehört dazu. Das Viadukt ist ein Denkmal mit funktionaler Bedeutung.

Die Deutsche Bahn verweist auf die Kosten. Demnach soll der Erhalt teurer sein als ein Abriss und Neubau.

OB: Einem Gutachten der Bahn zufolge soll der Erhalt des Viaduktes acht Millionen Euro mehr kosten als ein Neubau. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Bahn diese Brücke über 25 Jahre lang vernachlässigt hat. Zudem vermuten wir, dass die Schätzung für den Neubau eher zu niedrig angesetzt ist. Man sollte auch den Vergleich mit anderen Projekten wie Stuttgart 21 oder der Brücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg sehen. Der Erhalt dieses Denkmals hat rund 170 Millionen Euro gekostet – da war die Geschichte offensichtlich wichtig. Auch der S-Bahn-Bogen in Berlin wurde modernisiert und dabei behutsam und aufwändig saniert. Deshalb hoffe ich auf das Anhörungsverfahren mit all unseren Argumenten.

Ein anderes Denkmal steht derzeit auch

in der Diskussion, der Turm im Sportforum

OB: Richtig, die Diskussion darum wird momentan emotional geführt, der Vergleich hinkt aber in mehrerer Hinsicht: Für das Eisenbahnviadukt gibt es eine Funktion – nämlich als wichtige Verkehrsader der Sachsen-Franken-Magistrale. Der Turm im Sportforum hingegen hat keine Funktion, weder als Teil der Sportstätte noch in anderer Hinsicht. Um eines klarzustellen: Für das Sportforum liegt für uns als Stadt der Schwerpunkt in der dringend nötigen Rekonstruktion des Hauptstadions zu einer modernen Trainingsstätte des Leistungssportes in unmittelbarer Nähe der beiden Elitenschulen des Sports. Nur einen Teil der dafür geschätzten Kosten von rund 6 Mio. Euro kann die Stadt selbst aufbringen. Um die deshalb notwendigen Fördermittel Bund und Land bemühen wir uns leider bislang größtenteils vergeblich. Auch für die Sanierung des

Turms beantragte Fördermittel haben wir mit dem Hinweis, das Förderprogramm sei ausgeschöpft, nicht erhalten. Daher kommt mit diesen knappen Mitteln für mich zuerst die Modernisierung der Sportstätte für das Trainingszentrum und Talentschmiede in Frage, und nicht der aufwändige Erhalt eines Bauwerks ohne Funktion und mit zweifelhafter Geschichte. Der in der Diskussion stehende Turm war übrigens nicht Teil der ursprünglichen Sportstätte von Fred Otto, die als Südkampfbahn angelegt und 1930 eröffnete wurde. Erst mit dem Ausbau der Anlage zu einer Aufmarschstätte der NSDAP für tausende Nazis Mitte der 30er-Jahre – zur sogenannten Großkampfbahn – kam der Turm dazu, als Befehlsturm. Aber vielleicht spendiert uns der Freistaat das Geld für die Sanierung. Ich habe nichts gegen den Turm. Die leidenschaftliche Diskussion hätte ich mir aber lieber für unsere Sportstätten gewünscht.

VHS-Ausstellung

Bis zum 23. September zeigt die Volkshochschule Chemnitz in der vhs-Galerie, 4. Etage im TIETZ, Moritzstraße 20, die Ausstellung »abstrakt-real-surreal«. An der Ausstellung beteiligen sich 25 Teilnehmer, die Kurse der VHS-Dozenten Bernd Maischak, Claudia Antal und Ines Hildur besucht haben. Es wird eine Auswahl von 80 Acryl-, Gouache-, Collage- und Mixed-Media-Werken präsentiert. Der Eintritt ist frei. Geöffnet: Montag - Samstag 10 - 20 Uhr, sonn- und feiertags von 10 - 18 Uhr. ■

Textile Bilder

Textile Bilder von Birgit Birlenbergl stellt das Sächsische Industriemuseum bis 22. Mai unter dem Thema »FARBENFROH – Textile Ansichtssachen« in der Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau aus. Die Künstlerin aus Hessen »malt« zwei- und dreidimensionale Bilder mit Nadel und Faden. Über 100 farbenfrohe Werke aus fünfzehn Jahren werden im Zwirnsaal der historischen Tuchfabrik zu sehen sein, darunter Wandbehänge als auch kleine Arbeiten. www.saechsisches-industriemuseum.de. ■

Kurzweilige Zeitreise

Im historischen Kostüm lädt Gästeführerin Karin Meisel zur zwei-stündigen Zeitreise auf Schönherrns Spuren ein und stellt Historie, Persönlichkeiten, Sanierungen und die heutige Nutzung des 500-jährigen Produktionsstandortes vor. Kosten: 8 €, www.chemnitz-stadtfuehrer.de, © 0371 8204830 ■

Ticken sie richtig?

Zu einem Stadtrundgang zu Chemnitzer Uhren ist Treffpunkt am 2. April, 10 Uhr am Neuen Rathaus. Daneben entdecken die Teilnehmer die Schönheit der zeitmesser, ihre Präzision und ihre Entstehungsgeschichte. Kosten: 8 € (bis 10 Jahren frei), keine Anmeldung erforderlich ■

Ferienaktion im smac

Unter dem Titel »A – wie Aktion zu Ostern« lädt das Staatliche Museum für Archäologie smac Kinder heute, 10 Uhr ein. Es gilt, in den Osterferien ein »a« in den Ausstellungsräumen zu finden. Das kann an der Kasse gegen einen Preis eingetauscht werden. Infos: www.smac.sachsen.de ■

Stadtpiraten-Treff

Eine Flaschenpost, die ans Chemnitzufer gespült wird, entpuppt sich als Schatzkarte. Auf spielerische Weise wird bei der Führung für Kinder Stadtgeschichte lebendig. Kosten: Kind 5 €, weiteres Kind 10 €, weiteres Erw. 3 €, Anmeldung erforderlich: info@c-entdecken.de o. 0176/23402724 ■

Festival weckt »Leselust«

Die 6. Chemnitzer Literaturtage »Leselust« stehen bevor: Vom 2. bis 27. April lädt der Kulturbetrieb dazu ein, Autoren zu treffen und sich in Literatur zu vertiefen. Lesungen, Vorträge, Schreibwerkstätten und Theaterstücke und die »Chemnitzer Lesenacht« am 23. April gehören zum Programm. »Leselust«, findet seit 2006 aller zwei Jahre in zeitlicher Nähe zum »Welttag des Buches« am 23. April statt. 2016 fällt dieser Datum mit dem 400. Todestag des spanischen Nationaldichters Miguel de Cervantes Saavedra zusammen. Ihm zu Ehren lassen das Figurentheater und das Tietz den Klassiker »Don Quijote« in einer Veranstaltung am 17. April ebenso, wie im Lesenacht-Programm aufleben. »Um Geschichten und Bücher gleich welcher Art zu verfassen, ist ein gutes Urteil und ein reifer Verstand vonnöten«, so das Credo des spanischen Dichters. Literatur schärft den Blick für das, was die Welt zusammenhält. Wenn heute Surfen im Internet und rasche Informationsbeschaffung unser »Lesen« allzu oft bestimmen, tritt kontemplativer Literaturgenuss mitunter in den Hintergrund. Doch liefern gerade gedruckte Texte etwas, das sie von der digitalen Medienkonkurrenz unterscheidet: Sie geben Raum und Ruhe zum Nachdenken und Innehalten. Die »Leselust« soll gerade dazu anhalten.



Einige der »Leselust«-Autoren 2016 sind: Schauspieler Andreas Schmidt-Schaller, Foto: Frank Schumann; Schriftsteller Feridun Zaimoglu, Foto: Melanie Grande; John von Düffel, Foto: Katja von Düffel; Journalistin Marion Brasch, Foto: Lars Reimann, Tagesschau-Sprecherin Linda Zervakis, Foto: Markus Höhn; Schriftsteller und Stefan-Heym-Preisträger Christoph Hein, Foto Heiko Steinweg; Schriftstellerin Angela Krauß, Foto: Isolde Ohlbaum und Schriftsteller Clemens Meyer, Foto: Thomas Bär

Zum Auftakt der Literaturtage kommt Schauspieler Andreas Schmidt-Schaller in die Stadt zurück, an deren Theater er in den 1970er Jahren erste Erfolge feierte. Der Schauspieler hat seine Autobiografie mit dem Titel »Klare Ansage« geschrieben. Darüber erfahren Veranstaltungsteilnehmer 2. April mehr. In zwei Veranstaltungen greift die Volkshochschule die Debatte um Krieg, Flucht und Migration auf: Wolfgang Grenz, früherer Generalsekretär von Amnesty International Deutschland, liest am 5. April aus seinem Buch »Schiffbruch«. Darin berichtet er über das Versagen der europäischen Flüchtlingspolitik. Der Direktor des Instituts für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg Prof. Dr. Albert Scherr regt am 21. April im Vortrag »Einwanderungsland Deutschland – Miteinander statt ge-

gemeinander« zur Diskussion an. Zwei Lesungen der Stadtbibliothek am 6. April mit Feridun Zaimoglu und am 20. April mit Linda Zervakis beschreiben Migration von verschiedenen Perspektiven. Feridun Zaimoglu aktueller Roman »Siebentürmeviertel« führt Leser ins Istanbul der 1930er-Jahre – eine fremde, faszinierende Welt, in der sich ein deutscher Junge behaupten muss. Im Buch »Königin der bunten Tüte – Geschichten aus dem Kiosk« erzählt Tagesschau-Sprecherin Linda Zervakis ihre persönliche Geschichte als Kind griechischer Gastarbeiter. Dramaturg und Schriftsteller John von Düffel ist am 8. April in der Neuen Sächsischen Galerie zu Gast. In »KL – Gespräch über die Unsterblichkeit« führt er ein fiktives Interview über Sein und Schein und die Angst vor dem Verschwinden mit dem bekannten Modeschöpfer KL. In einer Matinee am 9. April erinnern Wegge-

fährten an den Chemnitzer Journalisten Addi Jacobi. Die Radiojournalistin Marion Brasch legt mit »Die irrträumlichen Abenteuer des Herrn Godot« einen absurden Roman vor, aus dem sie am 11. April im Club Atomino liest. Christoph Hein, Stefan-Heym-Preisträger, stellt seinen Roman »Glückskind mit Vater« am 13. April in der Villa Esche vor. Hein erzählt darin ein Leben in mehr als sechzig Jahren deutscher Zustände. Eine musikalische Lesung »Die große weite Welt der Mimi Balu« gibt es am 14. April mit der Leipziger Autorin Kati Naumann im Tietz. Und unter dem Titel »Abspann zur Freiheit des Westens« lesen die Schriftsteller Hans Brinkmann und Rainer Klis am 15. April im Tietz zeitkritische Texte. Am 16. April geht es an dieser Stelle dann um »Kinderliteratur anders«. In zwei Aufführungen setzen die Puppenspieler Frank Schenke und Rosi

Lampe bekannte Kinderbuch-Klassiker »Die Regenrutsche« und »Das Rübchen« in Szene. Schriftstellerin Angela Krauß schreibt im Gedichtband »Eine Wiege« lyrische Erinnerungen an ihre Kindheit in Chemnitz, ihre Lesung ist für den 21. April in der Villa Esche angesetzt. Am 23. April laden TU, Studentenwerk und der Kulturbetrieb dann zur Chemnitzer Lesenacht mit einem Buch- und Antiquariatsmarkt sowie zahlreichen Lesungen ein. Das Museum für Naturkunde ist 24. April Ort einer Lesung mit Bildern und Tönen aus Madagaskar. Der Biologe Bernd Jürgen Seitz präsentiert sein Buch »Armin: (R)Evolution auf Madagaskar«. Den Abschluss der Literaturtage gestalten dann Clemens Meyer und Claudius Nießen mit einer Leseshow »Zwei Himmelhunde – Irre Filme, die man besser liest« am 27. April im Tietz. ■ [Das Programm in Gänze unter www.stadtbibliothek-chemnitz.de](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de).



Vizeweltmeister empfangen

Die Dreispringer Kristin Gierisch und Max Heß gewannen bei den Hallen-Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Portland USA jeweils eine Silbermedaille. Heß holte die erste Medaille der deutschen Dreispringer seit den Hallen- und Freiluft-Goldmedaillen von Charles Friedek 1999 in Maebashi und Sevilla. Für eine Premiere hatte zuvor Gierisch gesorgt: Die 25-Jährige gewann mit Silber als erste deutsche Sportlerin in dieser Disziplin bei einer Hallen-WM Edelmetall. Gierisch landete bei 14,30 Metern, elf Zentimeter weiter sprang Yulimar Rojas aus Venezuela. Für die beiden LAC-Athleten war dies der bislang größte Erfolg. Gebührend wurden sie und ihr Trainer Harry Marusch am Dienstag vergangener Woche von Sportkameraden, Freunden und Familien in einem Chemnitzer Autohaus empfangen. Foto: Toni Söll

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 07.04.2016, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 03.03.2016 4. Beschlussvorlagen an den | <ol style="list-style-type: none"> Verwaltungs- und Finanzausschuss 4.1. Verkauf des mit einem Einfamilienhaus bebauten Grundstückes Cervantesstraße 31, Flurstück 248 der Gemarkung Adelsberg
Vorlage: B-065/2016
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23 4.2. Annahme von Spenden
Vorlage: B-090/2016
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21 5. Verschiedenes | <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – |
|---|--|--|

Sven Schulze //
Bürgermeister**Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –**

Mittwoch, den 06.04.2016, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 20.01.2016 4. Beratung zu Bauanträgen | <ol style="list-style-type: none"> 5. Informationen des Ortsvorstehers 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 7. Einwohnerfragestunde 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – |
|--|--|

i.A. **Welzel //**
stellv. Ortsvorsteher**Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –**

Mittwoch, den 06.04.2016, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 04.11.2015 4. Informationsvorlage an den Betriebsausschuss 4.1. Informationsvorlage bezüglich Untervollmacht der energie in Sachsen GmbH & Co. KG an inetz GmbH i.S.v. § 25 Dienstleistungskonzessionsvertrag
Vorlage: I-013/2016
Einreicher: Dezernat 3/ESC 5. Verschiedenes | <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – |
|---|---|

Miko Runkel //
Bürgermeister**Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –**

Dienstag, den 05.04.2016, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 01.03.2016 4. Information über den Bauantrag der Schulsanierung | <ol style="list-style-type: none"> 5. Informationen des Ortsvorstehers 6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen 7. Einwohnerfragestunde 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba |
|--|---|

Thomas Groß //
Ortsvorsteher**Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –**

Mittwoch, den 06.04.2016, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 24.02.2016 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat 4.1. Stellungnahme zum Regionalplan, Region Chemnitz, des Planungsverbandes Region Chemnitz
Vorlage: OR-009/2016
Einreicher: OR Röhrsdorf 5. Information zum Stand der Projektierung der Maßnahme RÖG 050 (Hochwasser) an der Theodor-Körner-Str. 28 -42 6. Beratung zu den Vorhaben im | <ol style="list-style-type: none"> Rahmen des Pilotprojektes 7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – |
|--|---|

Hans-Joachim Siegel //
Ortsvorsteher**Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –**

Montag, den 04.04.2016, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 07.03.2016 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat 4.1. Wahl der/des zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters des Ortsvorstehers für den Ortschaftsrat Mittelbach für die Wahlperiode 2014 – 2019
Vorlage: OR-008/2016
Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Mittelbach 4.2. Umverteilung und Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Mittelbach e.V. für die Durchführung einer zentrale Veranstaltung 2016
Vorlage: OR-010/2016
Einreicher: OV Mittelbach 4.3. Zuweisung finanzieller Mittel an die Vereine der Ortschaft Mittelbach für das Jahr | <ol style="list-style-type: none"> 2016
Vorlage: OR-011/2016
Einreicher: OV Mittelbach 5. Informationen des Ortsvorstehers 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 7. Einwohnerfragestunde 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – |
|--|---|

G. Fix //
Ortsvorsteher

Impressum

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**HERAUSGEBER**Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES****Chefredakteurin**

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAGVerlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

AnzeigenberatungJana Schöllbach, Tel. 0371 656-20052
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053**Reklamationen**

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz**DRUCK //** Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz**E-MAIL //** amtsblatt@blick.deZur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/372

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Gymnasium Einsiedel Beseitigung Hochwasserschäden

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Niederwaldstraße 11, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 04: Fenster
- 16 Stück Demontage Kippflügel-fenster
- 16 Stück Aufweiten der Öffnung in verbleibender Umfassungszarge
- 16 Stück Fenstereinsatz für MEALUXIT Zarge Typ 92
- 16 Stück nachträgliche Abdichtung Zarge an Stahlbetonwand

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 04/17/16/372: Beginn: 26. KW 2016, Ende: 28. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 04/17/16/372: 6,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 14.04.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/372 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.04.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 04/17/16/372: 29.04.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer

sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 27.05.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/16/015

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Kanal- und Straßenbau

e) Ort der Ausführung: Albert-Köhler-Oberschule, Albert-Köhler-Straße 48, 09122 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

60 m³ Asphalt aufbrechen und entsorgen

163 m³ Tragschicht aus Magerbeton aufbrechen und entsorgen

176 m³ Boden lösen und entsorgen

132 m Drainageleitung liefern und verlegen

80 m Kanal PP DN 150 liefern und verlegen

2 Stck Schachtbauwerke DN 1000 erstellen

14,5 m Stahlbetonwinkelstützwand H 0,80 m bis 1,55 m

600 m² Asphalttragschicht AC 22 TN

600 m² Asphaltbetondeckschicht

AC 8 DN

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/16/015: Beginn: 27.06.2016, Ende: 31. KW 2016
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/16/015: 11,00 EUR
Zahlungseinzelheiten:

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 14.04.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/16/015

n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.04.2016, 11:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen wie oben

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/16/015: 28.04.2016, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den

Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer,

unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und den Nachweis Güteschutz Kanalbau AK2 Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zu FB 241 Abfall
v) Zuschlagsfrist: 13.06.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532 0, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/382

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 52: Elektrotechnik, Außenanlagen

546 Starkstromanlagen

- ca. 450 m Erdkabel unterschiedlicher Abmessungen
- ca. 30 m Kabelrinnen unterschiedlicher Abmessungen
- ca. 400 m biegsames Kabelschutzrohr DN 110
- ca. 5 Stück Kombibleiter incl. Gehäuse
- ca. 10 Stück Gummi-Pressdichtungen DN 150 als Hauseinführungen
- 1 Stück Brandschutz-Kleinverteiler
- 1 Stück Zweifach-Mastaufsatzleuchte

547 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

- ca. 800 m Fernmelde-Außenkabel
 - ca. 300 m biegsames Kabelschutzrohr DN 110
 - ca. 7 Stück LSA-Wandverteiler
 - ca. 1 Stück LSA-Wandverteiler E30
 - ca. 8 Stück Gummi-Pressdichtungen DN 150 als Hauseinführungen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 52/17/16/382: Beginn: 27.06.2016, Ende: 05.08.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 52/17/16/382: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 14.04.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/382 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.05.2016, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 52/17/16/382: 04.05.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehe-

nen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns

v) Zuschlagsfrist: 03.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Umwelt schonen:

Pflanzenabfälle nicht verbrennen

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist laut Pflanzenverordnung ganzjährig im Freistaat verboten. Darauf verweist das Umweltamt. Die Behörde setzt nicht nur das Verbrennungsverbot durch, sondern prüft auch im Einzelfall auf formlosen schriftlichen Antrag, ob Pflanzenabfälle ausnahmsweise in den Monaten April oder Oktober verbrannt werden dürfen. Der Antragssteller hat dazu den Nachweis zu führen, dass ihm eine alternative Verwertung zur Verbrennung weder möglich noch zumutbar ist.

Das „Verbrennen“ von Laub fällt grundsätzlich nicht darunter, da Laub nicht brennt, sondern immer zu einer Geruchsbelästigung durch starke Rauch- und Qualitätsentwicklung führt. Eigentlich sollten nur wenige von dieser Ausnahme Gebrauch machen, denn es gibt in Chemnitz ein umfangreiches und flächendeckendes Angebot zur Ver-

wertung von Pflanzenabfällen, beispielsweise mit der Biotonne oder über die Wertstoffhöfe des ASR. Auch Eigenkompostierung ist eine umweltschonende Variante, mit dem Nebeneffekt, dass man dabei noch von der Gebührenpflicht für die Biotonne entbunden werden kann.

Wer Laubsäcke nutzen möchte, kann diese übrigens ganzjährig in der Kundendienstzentrale des ASR auf der Blankenburgstraße 62 sowie in den Bürgerservicestellen und auf den Wertstoffhöfen käuflich erwerben.

Den Baum-, Strauch- und Heckenchnitt kann man kostenlos bei den Wertstoffhöfen abgeben. Dafür müssen nicht ausschließlich nur die Ausnahmezeiträume der Pflanzenabfallverordnung – April und Oktober – genutzt werden. Wartezeiten an den Wertstoffhöfen lassen sich so oft vermeiden.

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im April 2016

Etelka Kobuß,

Integrationsbeauftragte

Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz, donnerstags von 13 – 16 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau,

Behindertenbeauftragte

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53,

Zi. 105, Chemnitz

dienstags von 14 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Pia Hamann,

Gleichstellungsbeauftragte

Rathaus, Markt 1, Zi. 234, 09111 Chemnitz dienstags von 14 – 16.30 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinba-

rung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail pia.hamann@stadt-chemnitz.de

Ute Spindler,

Kinderbeauftragte

Bahnhofstraße 53, Raum 244, 09111 Chemnitz jeweils dienstags von 13.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5105 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten der Stadträte im April 2016

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111: 06.04. von 17 – 18 Uhr, 11.04. und 18.04. von 16 – 17 Uhr, Bürgerservicestelle Röhrsdorf, Rathaus, Rathausplatz 4: donnerstags von 16 – 17.30 Uhr, Bürgeramt Rathaus Wittgensdorf, Rathausplatz 1: 25.04. von 13 – 14 Uhr, „Bürgertreff“, Flemmingstraße 8, Haus 19: 19.04. von 18 – 19 Uhr, Bürgertreff „Gleis 1“, Oberfrohaer Straße 2: 12.04. von 17 – 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 488/1320

Fraktionsgemeinschaft CDU / FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

AfD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1317, Zi. 305 montags 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335 Zi. 105 01.04., 08.04., 15.04., 22.04. und 29.04. jeweils von 13 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

VOSI / PIRATEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 113a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/069

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, E-Mail: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: E.-G.-Flemming-GS mit Turnhalle und Verbinder

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Albert-Schweitzer-Straße 61, 09116 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 03: Kunststofffenster

- 124 Stück Kunststofffenster 6-fgl., 6-teilig, 2,135x2,135 m
- 57 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 1-teilig, 1,01x1,51 m
- 14 Stück Kunststofffenster 4-fgl., 4-teilig, 1,63x2,135 m
- 8 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 1-teilig, 1,135x1,635 m
- 7 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 1-teilig, 0,635x0,43 m
- 9 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 1-teilig, 0,385x1,135 m
- 6 Stück Kunststofffenster 3-fgl., 3-teilig, 2,135x1,51 m
- 6 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 2-teilig, 1xfeststehend, 2,135 x 2,635 m
- 7 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 1-teilig, 0,885x1,26 m
- 4 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 1-teilig, 1,135x2,135 m
- 6 Stück Kunststofffenster 2-fgl., 2-teilig, 2,1x1,175 m
- 1 Stück Kunststofffenster 1-fgl., 1-teilig, 1,04x1,175 m
- 6 Stück Kunststofffenster 2-fgl., 2-teilig, 2,325x1,135 m
- 273 Stück alte Holzfenster versch. Abmessungen ausbauen, entsorgen
- 550 m Ausbau Fensterbank außen aus Betonstein, entsorgen
- 550 m Fensterbank neu außen, Aluminium

- 50 m Fensterbank neu innen, Terrazzo

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 03/17/16/069; Beginn: 24.KW 2016, Ende: 11.KW 2017

Zusätzliche Angaben: Beginn Werkplanung: 14.06.2016

Beginn Einbau Fenster: 30. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 03/17/16/069; 9,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungszeiträume: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 14.04.2016 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/069 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.05.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 03/17/16/069: 03.05.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der

Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und Nachweis CE-Zeichen der Fensterelemente. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) und Prospekt- und Produktdatenblätter zu Fensterprofilen.

v) Zuschlagsfrist: 10.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/40/16/018**Lehr- und Unterrichtsmittel für Oberschulen, Gymnasien, Berufliche Schulzentren und nachgeordnete Einrichtungen**

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz,

siehe Leistungsbeschreibung,

09111 Chemnitz,
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Lehr- und Unterrichtsmitteln (ohne Lehr- und Unterrichtsmittel in naturwissenschaftlichen Fächern, Sportgeräte und PC-Technik) für Oberschulen, Gymnasien, Berufliche Schulzentren und nachgeordnete Einrichtungen der Stadt Chemnitz über zwei Jahre mit der Option der Verlängerung um ein Jahr mit mehreren Bietern

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

Beginn: 01.07.2016,

Ende: 30.06.2018;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist:

06.05.2016, 10.00 Uhr

Bindefrist: 10.06.2016

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Der Bieter hat mit seinem Angebot gem. § 6 Abs. 1 SächsVergabeG ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen vorzulegen. Sollten Nachunternehmer zum Einsatz kommen, ist mit Angebotsabgabe eine Verpflichtungserklärung sowie die „Eigenerklärung zur Eignung“ dieser

Nachunternehmer vorzulegen. Bei Bedarf können entsprechende Formulare unter oben angegebener Email-Adresse abgefordert werden. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o.g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 07.04.2016

Abholung/Versand: 14.04.2016

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/16/018

n) Zuschlagskriterien: 100% Rabatt. Jeder verbleibende Bieter nach Wertungsstufe 3 der Auswertung des Vergabeverfahrens erhält den Zuschlag. Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/16/037

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“

(e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 20: Heizung/Lüftung/Sanitär

Demontage:

- 40 Plattenheizkörper BH bis 600 mm BL bis 2000 mm
- 350 m Heizungsleitungen aus Metall
- 230 m Isolierung aus Glaswolle mit PVC Mantel
- 540 m TW-Leitungen aus Metall,
- 500 m AW-Leitung aus Kunststoff,
70 m AW-Leitung aus Guss
- 140 Stück WT, WC, Ausguss einschl. Anschlüsse und Zubehör

Montage Heizung

- 1 Stück Wärmemengenzähler
- 60 Stück Absperrarmaturen Heizung DN 15 – DN 50
- 30 Stück Stahlsäulenradiatoren
- 30 m Kupferrohr bis DN 15, 110 St. Formteile dazu
- 115 m Stahlrohr schwarz DN 15 – DN 100, 75 St. Formteile dazu
- 150 m C-Stahlrohr DN 15- DN 40, 430 St. Formteile dazu
- 230 m Mineralwolle alukaschiert DN 15 - DN 50
- 110 m Ummantelung PVC/Alu Grobkorn
50 m brandschutzgerechte Wanddurchführung DN 15-DN50
- 70 Stück Kernbohrungen Decken/Wände

Montage Sanitär

- 480 m Rohrleitungen Edelstahl DN 15 – DN 40, 720 St. Formteile dazu
- 65 Stück Rohrleitungsarmaturen TW
- 80 Stück brandschutzgerechte Rohrdurchführungen DN 15 – DN 40
- 490 m Mineralwolle alukaschiert

DN 15 – DN 40
- 200 m Ummantelung PVC/Alu Grobkorn
- 115 Stück Sanitärgegenstände einschl. Armaturen und VW-Element
- 8 Stück Demontage, Montage wieder zu verwendender Spülen und Becken
- 19 Stück dezentrale Warmwasserbereiter
- 1 Stück Einspeisung Feuerlöschleitung trocken
- 10 Stück Entnahmemarmaturen, 110 m Stahlrohr verzinkt DN 40 - DN 80, 160 Stück Formteile dazu
- 290 m HT-Rohr DN 40 – DN 125, 650 Stück Formteile dazu
- 310 m schalldämmtes AW-Rohr DN 70 – DN 125, 280 Stück Formteile dazu
- 80 Stück R90-Rohrschott DN 70 – DN 125
- 80 m SML-Rohr DN 100 - DN 125, 50 Stück Formteile dazu
- 190 Stück Kernbohrungen Decken/Wände

Lüftung/Klima

- 8 Stück WC-Lüfter nach 18017
- 30 m Wickelfalzrohr bis DN 100, 30 Stück Formteile dazu
- 8 Stück Deckentrennschotts DN 100
- 1 Stück Demontage/Wiedermontage Split-Klimagerät 4,2 kW Kühlleistung
- 15 m Kältemittelleitung Kupfer bis da 12 mm einschl. Isolierung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 20/17/16/037: Beginn: 04.07.2016, Ende: 23.06.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 20/17/16/037: 18,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 14.04.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/037 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.05.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 20/17/16/037: 04.05.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das

Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 13.06.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 10/40/16/017

Lehr- und Unterrichtsmittel für Grundschulen und Förderschulen der Stadt Chemnitz

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort:

Stadt Chemnitz, siehe Leistungsbeschreibung, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Lehr- und Unterrichtsmitteln (ohne Lehr- und Unterrichtsmittel in naturwissenschaftlichen Fächern, Sportgeräte und PC-Technik) für Grundschulen und Förderschulen der Stadt Chemnitz über zwei Jahre mit der Option der Verlängerung um ein Jahr mit mehreren Bietern

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.07.2016, Ende: 30.06.2018;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 06.05.2016, 10.00 Uhr

Bindefrist: 10.06.2016

j) Höhe geforderter Sicherheitsleis-

tungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Der Bieter hat mit seinem Angebot gem. § 6 Abs. 1 SächsVergabeG ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen vorzulegen. Sollten Nachunternehmer zum Einsatz kommen, ist mit Angebotsabgabe eine Verpflichtungserklärung sowie die „Eigenerklärung zur Eignung“ dieser Nachunternehmer vorzulegen. Bei Bedarf können entspre-

chende Formulare unter oben angegebener Email-Adresse abgefordert werden. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o.g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Anforderung der Verdingungsunterla-

gen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.
Anforderung bis: 07.04.2016
Abholung/Versand: 14.04.2016
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/16/017
n) Zuschlagskriterien: 100% Rabatt. Jeder verbleibende Bieter nach Wertungsstufe 3 der Auswertung des Vergabeverfahrens erhält den Zuschlag. Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/028

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Schwimmhalle Am Südring
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Schäler-Straße 5, 09122 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 10: Sanitär
- 150 m Rohrleitungen Edelstahl DN 15 – DN 40, 380 St. Formteile dazu
- 20 Stück Rohrleitungsarmaturen TW
- 80 m Mineralwolle alukaschiert DN 15 – DN 40
- 60 m Kautschukschlauch DN 15-DN 40
- 15 Stück Sanitärreinigungsgegenstände einschl. Armaturen und VW-Element, z.Teil Produktvorgaben: Franke Aqua Rotter, Vigour Derby, Keramik Renova Nr. 1, Ideal Standard
- 11 Stück Duschpaneele, Produktvorgabe: Franke Aqua Rotter
- 60 m HT-Rohr DN 40 – DN 100, 120 St. Formteile dazu
- 15 Stück Kernbohrungen Stahlbeton

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/16/028: Beginn: 27.06.2016, Ende: 19.08.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/16/028: 9,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 07.04.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 14.04.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/028 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.05.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/16/028: 03.05.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen:

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-

Eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 09.06.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz

Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

EU Auftragsbekanntmachung

Vergabe Nr. 17/16/101

Kita Walter-Ranft-Straße 72/72a

Abschnitt I : Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n): Offizielle Bezeichnung: VOF

Verfahren für die Vergabe von Objektplanungsleistung gemäß § 34 HOAI

i.V.m. Anlage 10 für die Komplett-

sanierung der Kindertageseinrichtung

Walter-Ranft-Straße 72 in Chemnitz, Stadt Chemnitz, Annaberger

Straße 89, 09120 Chemnitz

Kontaktstelle(n): Submissionsstelle,

zu Händen von: Frau Reichel, Tel.:

0371 4883077, E-Mail: submissi-

onsstelle@stadt-chemnitz.de; (URL) http://www.stadt-chemnitz.de;

weitere Auskünfte erteilen: siehe An-

hang A.I; Ausschreibungs und ergän-

zende Unterlagen (einschließlich

Unterlagen für den wettbewerblichen

Dialog und ein dynamisches Beschaf-

fungssystem) verschicken: siehe Anhang

A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge

sind zu richten an: die oben genannten

Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en): Allgemeine

öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer

öffentlicher Auftraggeber: Der

öffentliche Auftraggeber beschafft im

Auftrag anderer öffentlicher Auftrag-

geber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung:

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

durch den öffentlichen Auftraggeber:

VOF Verfahren für die Vergabe von

Objektplanungsleistung gemäß § 34

HOAI i.V.m. Anlage 10 für die Kom-

plettsanierung der Kindertagesein-

richtung Walter-Ranft-Straße 72 in

Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der

Ausführung, Lieferung bzw. Dienst-

leistung: Dienstleistungen, Dienst-

leistungskategorie Nr. 12; Hauptort

der Ausführung, Lieferung oder

Dienstleistungserbringung: 09123

Chemnitz, Walter-Ranft-Straße 72;

NUTS Code: DED11

II.1.3) Angaben zum öffentlichen

Auftrag, zur Rahmenvereinbarung

oder zum dynamischen Beschaf-

fungssystem (DBS): Die Bekanntma-

chung betrifft einen öffentlichen

Auftrag.

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auf-

trags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Stadt Chemnitz plant die Kom-

plettsanierung der im Jahr 1986 in

Typenbauweise errichteten Kindert-

tagesstätte Walter-Ranft-Straße 72 in

Chemnitz. Ziel der Maßnahme ist es,

eine funktionale Neuordnung der

Kindertagesstätte zu schaffen, wel-

che den aktuellen Anforderungen an

eine moderne Einrichtung entspricht.

Die geplante Kapazität nach der San-

ierung umfasst 43 Plätze für Kinder

von 0-3 Jahren und 141 Plätze

(davon 3 Integrationsplätze) für Kin-

der von 3 Jahren bis zum Schul-

eintrittsalter. Neben dem Raumpro-

gramm für die Kindertagesstätte sol-

len weiterhin Schulungsräume für

das Jugendamt sowie Werkstatt und

Sozialräume für den Hausmeister-

pool geschaffen werden. Die Anpas-

sung des Raumprogrammes

erfordern im Gebäudeinneren um-

fang-reiche Umbau und Sanierungs-

arbeiten, sowohl baulich als auch

gebäudetechnisch. Weiterhin wird

das Erdgeschoss barrierefrei aus-

gebaut.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für

öffentliche Aufträge (CPV):

71000000

II.1.7) Angaben zum Beschaffungs-

übereinkommen (GPA): Auftrag fällt

unter das Beschaffungsübereinkom-

men (GPA): nein

II.1.8) Lose: Aufteilung des Auftrags

in Lose: nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alter-

nativangebote: Varianten/Alternativ-

angebote sind zulässig: nein

II.2) Menge oder Umfang des Auf-

trags:

II.2.1) Gesamtmenge bzw. umfang:

Objektplanungsleistungen für Ge-

bäude der Leistungsphasen 3-9

gemäß § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10

für die Komplettanierung der Kin-

dertageseinrichtung Walter-Ranft-

Straße 72 in Chemnitz; BGF ca.

2.460 m²; geschätzte anrechenbare

Kosten über die KG 300 + 400 für

das Gesamtvorhaben ca. 2,20 Mio.

Euro netto

II.2.2) Angaben zu Optionen: Option-

en: ja; Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich eine

stufenweise Beauftragung der einzel-

nen Leistungsphasen vor. Mit Ab-

schluss des VOF Verfahrens wird

vertraglich die Leistungsphase 3 be-

auftragt. Ein Rechtsanspruch auf die

Übertragung aller Leistungsphasen

besteht nicht. Ebenso besteht kein

Rechtsanspruch auf Weiterbeauftra-

gung nach Erbringung erster Leis-

tungsphasen.

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlänge-

rung: Dieser Auftrag kann verlängert

werden: nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn

und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 01/09/2016, Abschluss:

31/12/2018

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaft-

liche, finanzielle und technische An-

gaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag:

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Si-

cherheiten: Nachweis einer ausrei-

chenden Berufshaftpflichtversiche-

rung bei einem in der EG zugelasse-

nen Haftpflichtversicherungs bzw.

Kreditinstitut mit einer jährlichen

Deckung von mindestens 1.500.000

EUR für Personenschäden und min-

destens 250.000 EUR für sonstige

Schäden (Sach und Vermögensschä-

den). Die Summen gelten pro Jahr

4-fach maximiert (bei Einzelunter-

nehmen nur 2-fach maximiert). Die

Deckung muss über die Vertragslauf-

zeit uneingeschränkt erhalten blei-

ben. Die Versicherung muss eine

mindestens 5-jährige Nachhaftung

nach Ablauf des Versicherungsver-

trages für alle Ersatzansprüche um-

fassen. Bei Bewerber / Bietergemein-

schaften muss der Versicherungss-

chutz für alle Mitglieder in voller

Höhe bestehen. Der Nachweis soll

nicht älter als 12 Monate zum Zeit-

punkt der Abgabe der Teilnahmean-

träge sein. Sollte eine Berufshaft-

pflichtversicherung mit einer gering-

eren Deckungssumme bestehen, ist

eine Erklärung des Versicherers bei-

zufügen, dass im Auftragsfall die

Deckungssummen entsprechend an-

gepasst werden bzw. eine objektbe-

zogene Versicherung abgeschlossen

wird.

III.1.3) Rechtsform der Bieterge-

meinschaft, an die der Auftrag verge-

ben wird: Gesamtschuldnerisch haf-

tend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Es ist eine Erklärung abzugeben,

dass der bevollmächtigte Vertreter

die Bietergemeinschaft gegenüber

dem Auftraggeber rechtsverbindlich

vertritt (beinhaltet auch die Berech-

tigung im Rahmen des Vergabever-

fahrens uneingeschränkt im Namen

aller Mitglieder der Bietergemein-

schaft zu handeln), die Mitglieder der

Bietergemeinschaft gesamtschuldne-

risch haften, auch über die Auflösung

der ARGE hinaus.

III.1.4) Sonstige besondere Bedin-

gungen: Für die Ausführung des Auf-

trags gelten besondere Bedingungen:

nein

III.2) Teilnahmebedingungen:

III.2.1) Persönliche Lage des Wirt-

schaftsteilnehmers sowie Auflagen

hinsichtlich der Eintragung in einem

Berufs- oder Handelsregister: Anga-

ben und Formalitäten, die erforder-

lich sind, um die Einhaltung der Auf-

lagen zu überprüfen: Angaben über

die persönliche Lage des Wirt-

schaftsteilnehmers, ggf. ergänzt um

eine Bietergemeinschaftserklärung

mit Benennung des bevollmächtig-

ten Vertreters; Eigenerklärung über

Eintragung in ein Handelsregister und

Vorlage Kopie des Handelsregister-

auszugs bzw. über Nichteintragung

mit Begründung; Erklärung über wirt-

schaftliche Verknüpfung und zur auf-

tragsbezogenen Zusammenarbeit mit

anderen Unternehmen, ggf. die An-

gabe über die Nutzung von Kapazität

en anderer Unternehmen und An-

gabe der Kapazitäten; Eigenerklärung

über Nichtvorliegen der Ausschluss-

kriterien (§ 4 (6) a, § 4 (9) a-e VOF)

sowie des Nichtbestehens von Ab-

hängigkeiten von Ausführungs- und

Lieferinteressen; Angaben über Pro-

jektleiter (Name, Vorname; Art des

Ausbildungsabschlusses Mindestbe-

dingung: Architekt (Dipl. Ing. Arch.)

oder Dipl. Ing. für Bauwesen gem.

§ 19 VOF 2009 Ausbildungsab-

schluss in Kopie beifügen. Berufser-

fahrung in Jahren, weniger als 3

Jahre führen zur Nichtbeteiligung.

Funktion/Position im Büro). Tabellar-

ischen Lebenslauf als Kopie beifü-

gen. Angaben über Sachbearbeiter

für Bauüberwachung (Name, Vor-

name; Art des Ausbildungsabschlus-

ses, Mindestbedingung: Architekt

(Dipl.-Ing.-Arch.) oder Dipl.-Ing. für

Bauwesen gem. §19 VOF 2009, Aus-

bildungsabschluss in Kopie beifügen.

Berufserfahrung in Jahren, weniger

als 3 Jahre führen zur Nichtbeteili-

gung. Funktion/Position im Büro). Ta-

bellarischen Lebenslauf als Kopie

beifügen. Nachweis der Berufszula-

ssung und Berufsausübungsberech-

tigung des Projekt /Büroleiters, z.B.

durch Eintrag in ein Berufsregister

sowie Nachweis der Bauvorlagebe-

rechtigung (geforderter Mindeststan-

dard); Angabe der durchschnittlich

Beschäftigten der letzten 3 Jahre

(2013-2015). Nicht deutschsprach-

ige Nachweise müssen in Form

einer beglaubigten Übersetzung in

Deutsch vorgelegt werden. Mitglieder

von Bietergemeinschaften haben

grundsätzlich alle Erklärungen/Nach-

weise für jedes Mitglied abzugeben,

mit Ausnahme der Angaben zu Pro-

jektleiter, Bauüberwacher und Be-

rufszulassung und Berufsausübungs-

berechtigung. Für die Ausarbeitung

der Bewerbungs- und Angebotsunter-

lagen werden den Bewerbern keine

Kosten erstattet. Es erfolgt keine

Rückgabe der Bewerbungs und An-

gebotsunterlagen. Mehrfachbewer-

bungen sind nicht zulässig. Eine

Mehrfachbewerbung ist auch eine

Bewerbung unterschiedlicher Nieder-

lassungen eines Büros. Mehrfachbe-

werbungen von Mitgliedern einer

Bewerbergemeinschaft bzw. unter-

schiedlicher Niederlassungen eines

Büros haben das Ausscheiden aller

Mitglieder der Bewerbergemein-

schaft zur Folge. Fehlende Nachweise

und Erklärungen sind auf Anforderung

des Auftraggebers innerhalb einer ge-

setzten Frist nachzureichen; werden

sie auch bis zum Ablauf der Nach-

frist nicht eingereicht, wird die Be-

bewerbung wegen unvollständigen

Teilnahmeantrags ausgeschlossen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finan-

zielle Leistungsfähigkeit: Angaben

und Formalitäten, die erforderlich

sind, um die Einhaltung der Auflagen

zu überprüfen: Nachweis der gefor-

derten Berufshaftpflichtversicherung

(III.1.) mittels Nachweis der Versi-

cherungspolice (nicht älter als 12

Monate zum Zeitpunkt Abgabe Teil-

nahmwettbewerb), alternativ bei

Nichterreichen der Deckungssum-

men eine Erklärung des Versicherers

die Deckungssummen im Auftrags-

fall anzupassen oder eine objektbe-

zogene Versicherung abzuschließen

(bei Bietergemeinschaften von

jedem Mitglied). Es sind Angaben

gemäß § 5 (4c) VOF 2009 über den

Gesamthonorarumsatz des Bewer-

bers sowie den Umsatz im Bereich

der Gebäudeplanung Leistungsbild

gemäß § 34 HOAI 2013 in den letz-

ten drei Geschäftsjahren (2013-

2015) abzugeben. (Bei Bieterber-

gergemeinschaft ist die Summe der

jeweiligen durchschnittlichen Mindest-

umsätze ausreichend.)

III.2.3) Technische Leistungsfähig-

keit: Angaben und Formalitäten, die

erforderlich sind, um die Einhaltung

der Auflagen zu überprüfen: Referenz-

objekt Typ A Komplettanierung

Kindertagesstätte, Hort oder Grund-

schule, die im Zeitraum von

01.01.2011 bis 31.03.2016 zur

Nutzung übergeben wurde. Referenz-

objekt Typ B Neubau oder Sanierung

einer Bildungseinrichtung für Kinder

und Jugendliche (Clubs, Abendschul-

Fortsetzung von Seite 20

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten; ja; Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 19 (1), (2) VOF 2009

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind; ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart:

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren; einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: geplante Mindestzahl: 3 und Höchstzahl 5; objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: Pro Auswahlkriterium werden 0-3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100%. Es werden maximal 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen.

Wird die Anzahl durch Bewerber/innen mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los. Auswahlkriterien: III.2.2 Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Gesamtwichtung 10%, bestehend aus:

III.2.2.1) Anhand des durchschnittlichen Umsatzes im Bereich der Planung Gebäude und Innenräume laut § 34 HOAI 2013 der letzten 3 Jahre (2013-2015) Wichtung 10%. Punktwertung: 0 Punkte (Pkt.) bei weniger 154.000,00 Euro, 1 Pkt. bei größer oder gleich 154.000,00 Euro, 2 Pkt. bei größer oder gleich 215.000,00 Euro, 3 Pkt. bei größer oder gleich 245.000,00 Euro. III.2.3.5 Qualifikation des Projektteams: Gesamtwichtung 20%, bestehend aus: 2.1) Durchschnittliche Anzahl der technischen Mitarbeiter im Bereich Gebäudeplanung und Bauüberwachung einschließlich Büroinhabern und freien Mitarbeiter (ohne Praktikanten, Sekretariat und Hilfskräfte) Wichtung 4%. Punktwertung: 0 Punkte (Pkt.) bei weniger 1 Mitarbeiter (MA), 1 Pkt. bei weniger 2 MA, 2 Pkt. bei mehr oder gleich 2 MA, 3 Pkt. bei mehr oder gleich 3 MA;

2.2) Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters Wichtung 4%. Punktwertung: 0 Punkte (Pkt.) bei mehr oder gleich 3 Jahre; 1 Pkt. bei

mehr oder gleich 5 Jahre; 2 Pkt. bei mehr oder gleich 7 Jahre; 3 Pkt. bei mehr oder gleich 10 Jahre 2.3) Projektleitung bei vorgelegten Referenzobjekten Typ A, B, C Wichtung 4%. Punktwertung: 0 Punkte (Pkt.) = bei keiner Referenz; 1 Pkt.= bei Referenz Typ C; 2 Pkt. = bei Referenz Typ A oder B; 3 Pkt. = bei Referenzen Typ A und B. 2.4) Berufserfahrung des vorgesehenen Bauüberwachers Wichtung 4%. Punktwertung: 0 Punkte (Pkt.) bei mehr oder gleich 3 Jahre; 1 Pkt. bei mehr oder gleich 5 Jahre; 2 Pkt. bei mehr oder gleich 7 Jahre; 3 Pkt. bei mehr oder gleich 10 Jahre 2.5) Bauüberwachung bei vorgelegten Referenzobjekten Typ A, B, C mit der Wichtung 4%. Punktwertung: 0 Punkte (Pkt.) = bei keiner Referenz; 1 Pkt.= bei Referenz Typ C; 2 Pkt. = bei Referenz Typ A oder B; 3 Pkt. = bei zwei Referenzen Typ A und B. III.2.3.1 Fachliche Eignung des Büros Referenzprojekten: Gesamtwichtung 70%, bestehend aus: Referenz Typ A mit einer Wichtung 25%: Objektplanung für Komplettsanierung Kindertagesstätte, Hort oder Grundschule, die im Zeitraum von 01.01.2011 bis 31.03.2016 zur Nutzung übergeben wurde. A.1 Bewertung von Herstellungskosten (KG 300-400) in Euro netto mit einer Wichtung 6%. Punktwertung: 0 Pkt. bei weniger oder gleich 1,0 Mio. Euro, 1 Pkt. bei weniger oder gleich 1,8 Mio. Euro, 2 Pkt. bei weniger 2,2 Mio. Euro, 3 Pkt. bei größer oder gleich 2,2 Mio. Euro. A.2 Bewertung des erbrachten Leistungsumfanges der Referenz (BGF in m²). Wichtung 5%. Punktwertung: 0 Pkt. weniger 1.000 m², 1 Pkt. größer oder gleich 1.000 m², 2 Pkt. größer oder gleich 1.800 m², 3 Pkt. größer oder gleich 2.500 m². A.3 Bewertung der erbrachten Leistungsphasen der Referenz. Wichtung 8%. Punktwertung: 0 Pkt. bei nur einzelnen Leistungsphasen (Lph), 1 Pkt. bei Lph 3 bis 4 oder 6 bis 8, 2 Pkt. bei nur Lph 3 bis 6 oder 5 bis 8, 3 Pkt. bei Lph 3 bis 6 oder 3 bis 9. A.4 Erstellung von Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweises. Wichtung 3%. Punktbewertung: 0 Pkt. bei keiner Erfahrung, 1 Pkt. bei Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweis, 2 Pkt. wird nicht vergeben, 3 Pkt. bei Fördermittelantrag und Verwendungsnachweis. A.5 Erfahrung mit dem Objekt, das in Plattenbauweise errichtet wurde. Wichtung 3%. Punktbewertung: 0 Pkt. bei keiner Erfahrung, 1 Pkt. wird nicht vergeben, 2 Pkt. wird nicht vergeben, 3 Pkt. bei Objekt in Plattenbauweise errichtet. Referenz Typ B mit einer Wichtung von 23%: Neubau oder Komplettsanierung einer Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche (Clubs, Abendschulen, Berufsschulen, Universitätsbauten und ähnliche Objekte sind ausgeschlossen), die im Zeitraum von 01.01.2011 bis 31.03.2016 zur

Nutzung übergeben wurde. B.1 Bewertung von Herstellungskosten (KG 300-400) in Euro netto mit einer Wichtung 6%. Punktwertung: 0 Pkt. bei weniger oder gleich 0,5 Mio. Euro, 1 Pkt. bei weniger oder gleich 1,0 Mio. Euro, 2 Pkt. bei weniger 1,5 Mio. Euro, 3 Pkt. bei größer oder gleich 1,5 Mio. Euro. B.2 Bewertung des erbrachten Leistungsumfanges der Referenz (BGF in m²). Wichtung 5%. Punktwertung: 0 Pkt. bei weniger 800 m², 1 Pkt. bei größer oder gleich 800 m², 2 Pkt. bei größer oder gleich 1.500 m², 3 Pkt. bei größer oder gleich 2.000 m². B.3 Bewertung der erbrachten Leistungsphasen der Referenz. Wichtung 8%. Punktwertung: 0 Pkt. bei nur einzelnen Leistungsphasen (Lph), 1 Pkt. bei Lph 3 bis 4 oder 6 bis 8, 2 Pkt. bei nur Lph 3 bis 6 oder 5 bis 8, 3 Pkt. bei Lph 3 bis 8 oder 3 bis 9. B.4 Erstellung von Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweises. Wichtung 2%. Punktbewertung: 0 Pkt. bei keiner Erfahrung, 1 Pkt. bei Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweis, 2 Pkt. wird nicht vergeben, 3 Pkt. bei Fördermittelantrag und Verwendungsnachweis. B.5 Erfahrung mit einem Objekt, welches in Plattenbauweise errichtet wurde. Wichtung 2%. Punktbewertung: 0 Pkt. bei keiner Erfahrung, 1 Pkt. wird nicht vergeben, 2 Pkt. wird nicht vergeben, 3 Pkt. bei Objekt wurde in Plattenbauweise errichtet. Referenz Typ C mit einer Wichtung von 22%: Neubau oder Sanierung eines öffentlichen Gebäudes, welches im Zeitraum von 01.01.2011 bis 31.03.2016 zur Nutzung übergeben wurde. C.1 Bewertung von Herstellungskosten (KG 300-400) in Euro netto mit einer Wichtung 6%. Punktwertung: 0 Pkt. bei weniger oder gleich 0,5 Mio. Euro, 1 Pkt. bei weniger oder gleich 1,0 Mio. Euro, 2 Pkt. bei weniger 1,5 Mio. Euro, 3 Pkt. bei größer oder gleich 1,5 Mio. Euro. C.2 Bewertung des erbrachten Leistungsumfanges der Referenz (BGF in m²). Wichtung 5%. Punktwertung: 0 Pkt. bei weniger 800 m², 1 Pkt. bei größer oder gleich 800 m², 2 Pkt. bei größer oder gleich 1.500 m², 3 Pkt. bei größer oder gleich 2.000 m². C.3 Bewertung der erbrachten Leistungsphasen der Referenz. Wichtung 8%. Punktwertung: 0 Pkt. bei nur einzelnen Leistungsphasen (Lph), 1 Pkt. bei Lph 3 bis 4 oder 6 bis 8, 2 Pkt. bei nur Lph 3 bis 6 oder 5 bis 8, 3 Pkt. bei Lph 3 bis 8 oder 3 bis 9. C.4 Erstellung von Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweises. Wichtung 2%. Punktbewertung: 0 Pkt. bei keiner Erfahrung, 1 Pkt. bei Fördermittelantrag oder Verwendungsnachweis, 2 Pkt. wird nicht vergeben, 3 Pkt. bei Fördermittelantrag und Verwendungsnachweis. C.5 Erfahrung mit einem Objekt, welches in Plattenbauweise errichtet wurde. Wichtung 1%. Punktbewertung: 0 Pkt. bei kei-

ner Erfahrung, 1 Pkt. wird nicht vergeben, 2 Pkt. wird nicht vergeben, 3 Pkt. bei Objekt wurde in Plattenbauweise errichtet. IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein IV.2) Zuschlagskriterien IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterien, Gewichtung: 1. Honorar/Preis, 25, 2. Präsentation der Herangehensweise an die Aufgabenstellung, 40, 3. technischer Wert (Projektanalyse, spontane Arbeitsaufgabe), 35 IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein IV.3) Verwaltungangaben: IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/16/101 IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungen und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: (bei einem wettbewerblichen Dialog): Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen und die Einsichtnahme: 28/04/2016, 10:30; kostenpflichtige Unterlagen: nein IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 28/04/2016, 10:30 IV.3.5) Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 30/06/2016 IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE Abschnitt VI: Weitere Angaben VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein VI.3) Zusätzliche Angaben: Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben und Nachweise enthalten, werden ausgeschlossen, sofern die geforderten Angaben und Nachweise nicht auf Anforderung innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden können. Die Teilnahme erfolgt über den Bewerbungsbogen, ergänzt um Angaben und Nachweise gemäß Ziffern III 2.1 bis III 2.3. Der Bewerbungsbogen kann per E-Mail unter vof-kita-chemnitz@ptps.de angefordert werden. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen ist unter Verwendung des beigelegten Kennzettels für den Umschlag im Original (DIN A4, An-

lagen mit Registern getrennt) fristgerecht einzureichen. Teilnahmeanträge, die per E-Mail oder per FAX eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren: VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs / Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9773202, Fax: 0341 9771049 VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§107 Absatz 3 GWB). VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach /Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41; 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303 VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 16/03/2016 - ID:2016 034022 Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, SE Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Kontaktstelle(n): Stadt Chemnitz, SE Gebäudemanagement und Hochbau, zu Händen von: Frau Blacha ,Tel.: 0371 4887640, Fax: 0371 4886591, Internet Adresse: (URL) http://www.chemnitz.de II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Petschow + Thiel Projektmanagement GmbH, Emil Rosenow Str. 3, 09112 Chemnitz, Kontaktstelle(n): Petschow + Thiel Projektmanagement GmbH, Tel.: 0371 3669200, zu Händen von: Frau Bellmann, E-Mail: vof-kita-chemnitz@ptps.de, Fax: 0371 3669100, Internet Adresse: (URL) http://www.ptps.de

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Monat November** 2015 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im

„Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel.: 0371 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 30.03.2016

3 Drogerieartikel, 1 Schlafanzug, 1 Paar Hörgeräte, 2 Kopfhörer, 1 Kamera, 7 CDs, 1 Hörgerät, 1 USB-Kabel, 1 iPod, 13 Brillen, 16 Fahrräder, 11 Sonnenbrillen,

18 Paar Handschuhe, 8 Geldbörsen, 13 Jacken, 9 Handys, 4 Strickjacken, 7 Hosen, 2 Westen, 13 T-Shirts, 2 Polo-Shirts, 2 Paar Söckchen, 5 Hemden, 1 Top, 43 Mützen, 1 Kapuze, 9 Schals, 2 Tücher, 5 Bücher, 32 Schirme, 9 Schlüsselbunde, 1 Schlüsselta-

sche, 9 Paar Schuhe, 12 Schmuckstücke, 1 Tischdecke, 3 Feder-taschen, 1 Kissen, 1 Zeichenplatte, 1 Stativ, 1 Gehstock, 3 Plüschtiere, 1 Decke, 4 Sportbeutel, 1 Springseil, 1 Tasche, 8 Rucksäcke, 1 Tasche, 1 Säge, 1 Sporttasche, 1 Glätteisen, 1 Modem, 9 Uhren

Aus Gründen der Rechtssicherheit erfolgt eine erneute öffentliche Bekanntmachung der im Amtsblatt am 23.03.2016 auf Seite 23 veröffentlichten Bekanntmachung:

Öffentliche Bekanntmachung Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/Clausstraße“ (Aufhebungssatzung)

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 09.03.2016 die Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/Clausstraße“ (Aufhebungssatzung) beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Aufhebungssatzung gemäß § 214 Abs. 4 BauGB rückwirkend zum 24.02.1994 in Kraft.

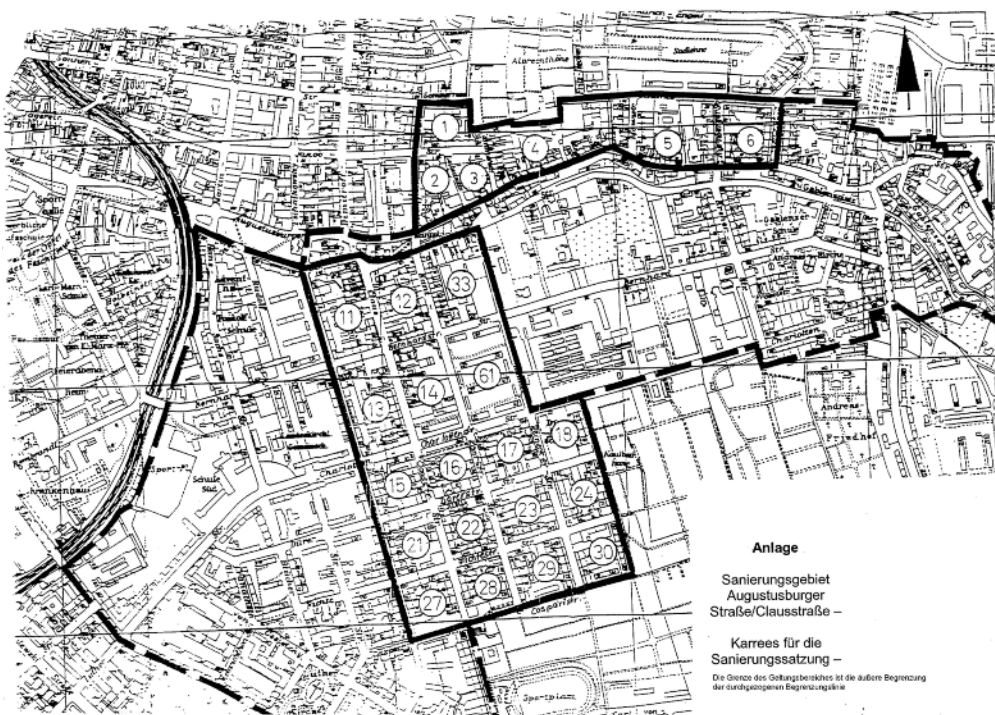
Jedermann kann die Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/Clausstraße“ sowie den Lageplan und die Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 a wird besonders hingewiesen.
Bekanntmachungsanordnung:
Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB werden
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften

ten sowie
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens-



oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Chemnitz, den 15.03.2016
gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Sanierungsgebiet Augustusburger Str./Clausstr. Karrees für Sanierungssatzung

Karree Nr.	Straßenbegrenzung
1	Sonnenstr., Schüffnerstr., Jakobstr., Hammerstr.
2	Jakobstr., Schüffnerstr., Augustusburger Str., Leipnitzstr.
3	Jakobstr., Leipnitzstr., Augustusburger Str., Hammerstr.
4	Albrechtstr., Hammerstr., Augustusburger Str., Mosenstr.
5	Albrechtstr., Mosenstr., Augustusburger Str., Nürnberger Str.
6	Albrechtstr., Nürnberger Str., Augustusburger Str., Münchner Str.
11	Uferstr., Jahnstr., Bernhardtstr., Clausstr.

Karree Nr.	Straßenbegrenzung
12	Adelsbergstr., Clausstr., Bernhardtstr., Kantstr.
13	Bernhardtstr., Jahnstr., Charlottenstr., Clausstr.
14	Bernhardtstr., Clausstr., Charlottenstr., Kantstr.
15	Charlottenstr., Jahnstr., Dürerstr., Clausstr.
16	Charlottenstr., Clausstr., Dürerstr., Kantstr.
21	Dürerstr., Jahnstr., Fichtestr., Clausstr.
22	Dürerstr., Clausstr., Fichtestr., Kantstr.
27	Fichtestr., Jahnstr., Casparistr., Clausstr.
28	Clausstr., Fichtestr., Casparistr., Kantstr.
17	Charlottenstr., Kantstr., Dürerstr., Reineckerstr.
18	Charlottenstr., Reineckerstr., Dürerstr., Kaulbachstr.

Karree Nr.	Straßenbegrenzung
23	Dürerstr., Kantstr., Fichtestr., Reineckerstr.
24	Dürerstr., Reineckerstr., Fichtestr., Kaulbachstr.
29	Fichtestr., Kantstr., Casparistr., Reineckerstr.
30	Fichtestr., Reineckerstr., Casparistr., Kaulbachstr.
33	Adelsbergstr., Kantstr., Bernhardtstr., Reineckerstr.
61	Bernhardtstr., Kantstr., Charlottenstr., Reineckerstr.

Aus Gründen der Rechtssicherheit erfolgt eine erneute öffentliche Bekanntmachung der im Amtsblatt am 23.03.2016 auf Seite 17 veröffentlichten Bekanntmachung:

Öffentliche Bekanntmachung Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz - Augustusburger Straße/Clausstraße“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 09.03.2016 die Satzung der Stadt Chemnitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz - Augustusburger Straße/Clausstraße“ beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

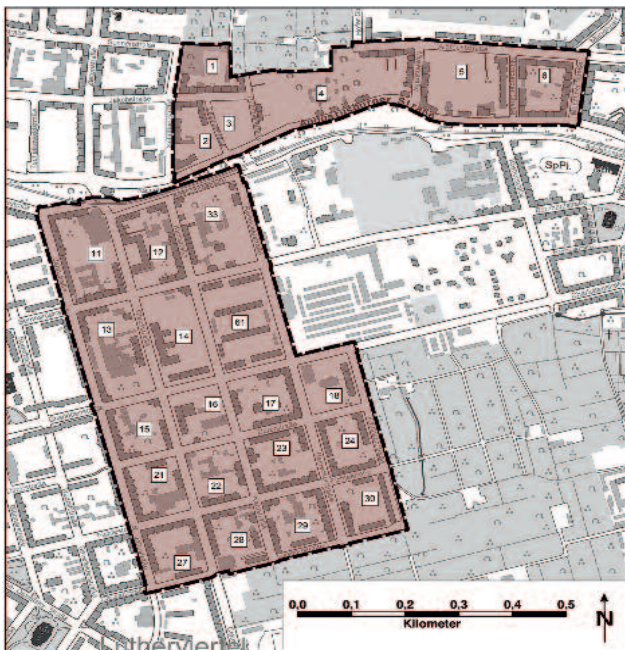
Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Satzung gemäß § 214 Abs. 4 BauGB rückwirkend zum 24.02.1994 in Kraft.
Jedermann kann die Satzung der Stadt Chemnitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/Clausstraße“ sowie den Lageplan und die Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 a wird besonders hingewiesen.
Bekanntmachungsanordnung:
Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB werden
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie

2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder



Anlage zur Satzung der Stadt Chemnitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz - Augustusburger Straße / Clausstraße“

☐ Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung und der Geltungsbereich der ursprünglichen Satzung vom 24.02.1994 sind identisch. Grenz des Geltungsbereiches ist die innere durchgezogene Linie.

Nr.	Karrees für Sanierungssatzung
Karree Nr.	Straßenbegrenzung
1	Sonnenstr., Schüffnerstr., Jakobstr., Hammerstr.
2	Jakobstr., Schüffnerstr., Augustusburger Str., Leipnitzstr.
3	Jakobstr., Leipnitzstr., Augustusburger Str., Hammerstr.
4	Albrechtstr., Hammerstr., Augustusburger Str., Mosenstr.
5	Albrechtstr., Mosenstr., Augustusburger Str., Nürnberger Str.
6	Albrechtstr., Nürnberger Str., Augustusburger Str., Münchner Str.
11	Uferstr., Jahnstr., Bernhardtstr., Clausstr.
12	Adelsbergstr., Clausstr., Bernhardtstr., Kantstr.
13	Bernhardtstr., Jahnstr., Charlottenstr., Clausstr.
14	Bernhardtstr., Clausstr., Charlottenstr., Kantstr.
15	Charlottenstr., Jahnstr., Dürerstr., Clausstr.
16	Charlottenstr., Clausstr., Dürerstr., Kantstr.
17	Charlottenstr., Kantstr., Dürerstr., Reineckerstr.
18	Charlottenstr., Reineckerstr., Dürerstr., Kaulbachstr.
21	Dürerstr., Jahnstr., Fichtestr., Clausstr.
22	Dürerstr., Clausstr., Fichtestr., Kantstr.
23	Dürerstr., Kantstr., Fichtestr., Reineckerstr.
24	Dürerstr., Reineckerstr., Fichtestr., Kaulbachstr.
27	Fichtestr., Jahnstr., Casparistr., Clausstr.
28	Clausstr., Fichtestr., Casparistr., Kantstr.
29	Fichtestr., Kantstr., Casparistr., Reineckerstr.
30	Fichtestr., Reineckerstr., Casparistr., Kaulbachstr.
33	Adelsbergstr., Kantstr., Bernhardtstr., Reineckerstr.
61	Bernhardtstr., Kantstr., Charlottenstr., Reineckerstr.

Maßstab 1 : 5.000
Stadtplanungsamt
Januar 2016

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Chemnitz, den 15.03.2016
gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/075

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 70: Außenanlagen

1. Bauabschnitt

- ca. 365 m² Asphaltdecke aufbrechen und wieder herstellen
- ca. 100 m Betonbord aufnehmen
- ca. 310 m² pflanzliche Bodendecke abräumen
- ca. 4 m Abwasserleitung PP DN 110 verlegen incl. Grabenaushub
- ca. 5 m Abwasserleitung PVC-U DN 110 verlegen incl. Grabenaushub
- ca. 70 m Abwasserleitung PVC-U DN 150 verlegen incl. Grabenaushub
- ca. 7 m Abwasserleitung PVC-U DN 200 verlegen incl. Grabenaushub
- 2 Stück Abwasserschächte PVC DN 400, Tiefe ca. 1,5 m
- 2 Stück Abwasserschächte Beton DN 1000 mit Untersturz, Tiefe ca. 2,5 m
- 1 Stück Schacht Fettabscheider NG 2, Beton DN 1000
- 3 Stück Straßenabläufe
- 1,5 m Rinnenablauf
- ca. 37 m erdverlegten Fernwärme-kanal aus Ort beton und Stahlbeton- hauben abbrechen
- 3 Stück Bauwerke Fernwärme-kanal aus Stahlbeton und Mauerwerk abbrechen
- ca. 180 m Graben für erdverlegte Fernwärmeleitung und Stromkabel ausheben / verfüllen
- ca. 160 m³ „Flüssigboden“ in stillgelegten Fernwärme-kanal einbringen

2. Bauabschnitt

- ca. 52 m Betonmuldenstein aufnehmen

- ca. 50 m Betonbord aufnehmen
 - ca. 880 m² pflanzliche Bodendecke abräumen
 - ca. 100 m Einfassungen aus Betonborden
 - ca. 125 m² Betonsteinpflasterflächen incl. Aushub und Tragschichten
 - ca. 185 m² Asphaltdecke incl. Tragschichten
 - ca. 40 m² Betonrasengitterplatten incl. Aushub und Tragschichten
 - ca. 18 m Betonwinkelstützwand, Elementhöhe 1,10 bis 1,50 m
 - ca. 32 m Handlauf aus Edelstahl
 - 3 Stück Sauberlaufroste
 - ca. 200 m Traufstreifen aus Betonplatten 50x50 cm
 - ca. 90 m Muldenrinne Betonformstein
 - ca. 21 m Muldenrinne Natursteinpflaster
 - ca. 880 m² Rasenflächen herstellen
 - 16 Stück Sträucher pflanzen
 - ca. 10 m² Gehölzfläche Bodendecker
 - 2 Stück Bäume pflanzen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 70/17/16/075: Beginn: 20.06.2016, Ende: 25.08.2017
 Zusätzliche Angaben:
 1. BA - Beginn: 20.06.2016, Ende: 16.09.2016
 2. BA - Beginn: 03.07.2017, Ende: 25.08.2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in

Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 70/17/16/075: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 07.04.2016
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 14.04.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/075 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.04.2016, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie

Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 70/17/16/075: 29.04.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlun-

gen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 06.06.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303